

Themenvorschläge
für die wissenschaftliche Hausarbeit
Erste Theologische Prüfung Winter 1999-Sommer 2009



Altes Testament

Wi. 1999 (*Prof. Dr. Rainer Kessler*)

1. "Recht und Gerechtigkeit" in der vorexilischen Prophetie.
2. Das Bild des Königs in den Königpsalmen.

So. 2000 (*Prof. Dr. Jeremias*):

1. Gott und die Feinde als Verursacher des Leids in Ps 13 und Ps 22.
2. Die Theologie der Freunde im Hiobbuch. Am Beispiel von Hi 4-5.

Wi. 2000 (*Prof. Dr. Kessler*):

1. Die Gestalt des Mose in Geschichte und Überlieferung.
2. Der Sabbat im Alten Testament.

So. 2001 (*Prof. Dr. Jeremias*):

1. Der 'Tag Jahwes' im Buch Joel
2. Gott als Bedroher und Retter menschlichen Lebens in Gen 20-22

Wi. 2001 (*Prof. Dr. Kessler*):

1. Die Erzählung von Josef (Gen 37-50) und Ester: ein Vergleich
2. Die Polemik gegen die fremden Götter bei Deuterojesaja

So. 2002 (*Prof. Dr. Thiel*):

1. Elia am Gottesberg. Exegese von 1 Kön 19,1-18
2. Bund und Bundestheologie im Alten Testament

Wi. 2002 (*Prof. Dr. Jeremias*)

1. Gott als Verursacher von Leid und Rettung in Gen 20-22 (Gen 20; 21,8-21; 22,1-19)
2. Klage, Dank und Hoffnung in ihrem sachlichen Zusammenhang in Ps 22

So. 2003 (*Prof. Dr. Kessler*)

1. Saul und David: Exegese der Parallelüberlieferungen in 1Sam 24 und 26
2. „Frau Weisheit“, „Frau Torheit“ und die „fremde Frau“ in Spr 1-9

Wi. 2003 (*Prof. Dr. Jeremias*)

1. Die Auffassung vom prophetischen „Amt“ bei Amos, Hosea und Micha
2. Das Ringen des Mose um Gottes Gegenwart. Ex 33 zwischen Kap.32 und 34

So 2004 (*Prof. Dr. Kratz*)

1. Königtum Gottes in den Psalmen und im übrigen Alten Testament
2. Die Denkschrift des Propheten Jesaja. Überprüfung der klassischen Hypothese und ihrer neueren Varianten

Wi 2004 (*Prof. Dr. Kessler*)

1. Die Gestalt Samuels in Überlieferung und Geschichte
2. Verheißungen künftigen Heils in Jes 1-12

So 2005 (*Prof. Dr. Jeremias*)

1. Die Theologie Jerusalems nach den Psalmen 46-48
2. Die Gotteserscheinungen und ihre Wirkung auf den Erzvater in den Jakobserzählungen

Wi 2005 (*Prof. Dr. Kratz*)

1. Der Dekalog im Buch Exodus und im Buch Deuteronomium.
2. Jeremia 4-6 und die Frage nach den Anfängen des Propheten Jeremia.

So 2006 (*Prof. Dr. Kessler*)

1. Kulturkritik und Sozialkritik bei Amos und Hosea.
2. Vorstellungen von Tod und Jenseits im Alten Testament.

Wi 2006 (*Prof. Dr. Kessler*)

1. Esau als Bruder und Feind. Die Edom-Texte des Alten Testaments.
2. Kult und Ethik. Die Stellung zum Tempelkult bei Haggai, Maleachi und Tritojesaja.

So 2007 (*Prof. Dr. Hartenstein*)

1. Die Deutung der Anfänge Israels in Exodus 15 und in Psalm 136.
2. Der Jonapsalm (Jona 2) im Jonabuch.

Wi 2007 (*Prof. Dr. Maier*)

1. Die Beziehung zwischen Gott und den Menschen nach der priesterschriftlichen Tradition im Pentateuch
2. Die Bedeutung der Gottesknechtslieder für die Prophetie Deuterocesajas (Jes 40-55)

So 2008 (*Prof. Dr. Hartenstein*)

1. Das Gottes- und Menschenbild der Hagar-Erzählungen in Gen 16 und Gen 21, 8-21 im Vergleich.
2. Das Wort JHWHs im Brief des Jeremia. Zumutung und Zuspruch in Jeremia 29, 1-14.

Wi 2008 (*Prof. Dr. Kessler*)

1. Die Landnahme der Israeliten. Historische und theologische Probleme
2. Dies irae – Der „Tag JHWHs“ bei Zefanja und Maleachi im Vergleich

So 2009 (*Prof. Dr. Thiel*)

1. 1. Könige 22, 1-38. Prophetischer Konflikt und Krieg
2. Schöpfungstheologie im Alten Testament

Wi 2009 (*Prof. Dr. C. Maier*)

1. Mose: Historische Gestalt und theologische Bedeutung.
2. Funktion und Bedeutung anthropomorphischer Gottesbilder im Hoseabuch.

So 2010 (*Prof. Dr. M. Saur*)

1. Literarhistorische und theologische Probleme des Hiobbuches. Zum Stand der gegenwärtigen Forschungsdebatte.
2. Israel im 9. Jh. v. Chr. – Zur Bedeutung der omridischen Dynastie.

Wi 2010 (*Prof. Dr. R. Kessler*)

1. Die Visionen des Amos (Am 7-9)
2. Die Ethik Kohelets

Neues Testament

Wi. 1999 (Prof. Dr. Dr. Hartmut Stegemann)

1. Die Leiblichkeit der Christen in der Heilsvollendung bei Paulus und im Johannesevangelium .
2. Konkrete Anlässe, Art und Folgen der "Kirchenzucht" im Neuen Testament.

So. 2000 (Prof. Dr. Schunack):

1. Das paulinische Verständnis der Rechtfertigung aufgrund von Glauben an Jesus Christus.
2. Das neutestamentliche Gebot der Nächstenliebe, das Gebot der Feindesliebe und das der Bruderliebe in ihren Verhältnis zueinander.

Wi. 2000 (Prof. Dr. Dr. Stegemann):

1. Das Verständnis der alttestamentlichen Prophetenbücher im Matthäusevangelium..
2. Stammen die Einsetzungsworte, oder wenigstens das Brotwort, vom historischen Jesus?.

So. 2001 (Prof. Dr. Schunack):

1. Die Funktion und die theologische Bedeutung des Gewissens bei Paulus
2. Die Hohepriester - Christologie im Hebräerbrief. Ihre Gestaltung, ihre traditionsgeschichtlichen Voraussetzungen und ihre Heilsbedeutung

Wi. 2001 (Prof. Dr. Standhartinger):

1. Frauen in der Nachfolge Jesu im Markusevangelium. Historische Rekonstruktion, literarische Darstellung und Funktion für das Jünger- und Jüngerinnenbild des Evangeliums
2. Die himmlische Stadt im Neuen Testament. Traditionsgeschichtliche Herkunft und theologische Bedeutung einer antiken Vorstellung

So. 2002 (Prof. Dr. Stegemann):

1. Was meint der historische Jesus mit dem „Reich Gottes“ oder der „Gottesherrschaft“?
2. Glaube und Werke gemäß Jakobus 2,14-26 im Vergleich mit Paulusbefunden.

Wi. 2002 (Prof. Dr. Schunack)

1. Die sog. „Tempelreinigung“ Jesu, historisch und exegetisch- kritisch beurteilt
2. Das Ethos der Nächstenliebe in paulinischen Briefen und im Matthäusevangelium – ein kritische Vergleich

So. 2003 (Prof. Dr. Standhartinger)

1. Der Menschensohn. Herkunft und traditionsgeschichtliche Entwicklungen eines christologischen Titels
2. Anlaß und Intention des Epheserbriefs

Wi. 2003 (Prof. Dr. Stegemann)

1. Die Relevanz der Darstellung Jesu als Wundertäter für die Christologie des Markusevangeliums
2. Das „Abendmahl“ im Neuen Testament samt Didache und Ignatius von Antiochia

So 2004 (Prof. Dr. Lindemann)

1. Jesu Tora-Auslegung nach der Darstellung des Matthäusevangeliums
2. Die Bedeutung der Wundererzählungen für die Christologie des Johannesevangeliums

Wi 2004 (Prof. Dr. Standhartinger)

1. Maria von Magdala. Historisch-kritische Rekonstruktion und theologische Bedeutung einer wichtigen Figur des Urchristentums
2. Die Interpretation des Phillipperhymnus (Phil 2,6-11) durch den Rahmen des Phillipperbriefs

So 2005 (Prof. Dr. Avemarie)

1. Die Bedeutung Abrahams für den christlichen Glauben nach Paulus und dem Jakobusbrief
2. Wunder und Glaube. Ihr Zusammenhang nach dem Verständnis der Evangelisten Markus und Johannes

Wi 2005 (Prof. Dr. Standhartinger)

1. Israel in der Logienquelle (Q)
2. Die Kollekte des Paulus für Jerusalem. Ihre Geschichte und ihre theologische Bedeutung.

So 2006 (*Prof. Dr. Klumbies*)

1. Gottes Geist und die Geister im Markusevangelium.
2. Die Bekehrung des Paulus im Spiegel seiner Briefe.

Wi 2006 (*Prof. Dr. Avemarie*)

1. Der Jude Jesus. Exegetisch-historische und hermeneutische Probleme der jüdischen Identität Jesu von Nazareth.
2. Leib und Leib Christi. Die ethische Dimension der paulinischen Soteriologie, dargestellt an ausgewählten Beispielen des 1. Korintherbriefes.

So 2007

- 1.
- 2.

Wi 2007 (*Prof. Dr. Avemarie*)

1. Heil und Geschichte im lukanischen Doppelwerk.
2. Glaube im Hebräerbrief.

So 2008 (*Prof. Dr. Klumbies*)

1. Der Mensch als Sünder im Lukasevangelium.
2. Der Apostelkonvent nach Gal 2 und Apg 15. Historische und theologische Probleme.

Wi 2008 (*Prof. Dr. Standhartinger*)

1. Historizität und theologische Bedeutung der Erzählungen vom leeren Grab
2. Kyrios Jesus. Zur Genese eines Bekenntnisses in der vorpaulinischen und paulinischen Tradition.

So 2009 (*Prof. Dr. Standhartinger*)

1. Die Bedeutung der Klagepsalmen für die Theologie der markinischen Passionserzählung.
2. Röm 13, 1-7 und seine Auslegung in der Gegenwart.

Wi 2009 (*Prof. Dr. F. Avemarie*)

1. Die Heilsbedeutung des Todes Jesu nach Paulus.
2. Die Christologie der Johannesoffenbarung.

So 2010 (*Prof. Dr. P.-G. Klumbies*)

1. Die Christologie des Paulus nach dem 1. Korintherbrief
2. Die Bedeutung von Tod und Auferstehung Jesu nach dem Lukasevangelium

Wi 2010 (*Prof. Dr. A. Lindemann*)

1. Jesus und „die Pharisäer“ im Matthäusevangelium, dargestellt an ausgewählten Textabschnitten
2. Das Bild der „Heiden“ in der Apostelgeschichte

Kirchengeschichte

Wi. 1999 (Prof. Dr. Jochen-Christoph Kaiser):

1. Thomas Münzer und sein theologisch-gesellschaftspolitisches Programm am Beispiel der "Fürstenpredigt"
2. Neubeginn unter sowjetischer Besatzung. Der Weg der evangelischen Kirchen in der Sowjetischen Besatzungszone bis zur Gründung der DDR.

So. 2000 (Prof. Dr. Bienert):

1. Der Beitrag des Basilius von Cäsarea zur Entstehung des trinitarischen Dogmas.
2. Die Bedeutung Augustins für Luthers Reformatorische Entdeckung.

Wi. 2000 (Prof. Dr. Schneider):

1. Die Entwicklung der kirchlichen Ämter im 2. Jahrhundert.
2. Die Confessio Tetrapolitana. Entstehung, Eigenart und kirchengeschichtliche Bedeutung.

So. 2001 (Prof. Dr. Hage):

1. Reichskirchliche Patriarchate und römischer Primatsanspruch (nach den Definitionen der ökumenischen Synoden und in der 'Donatio Constantini').
2. Martin Luthers Urteil über den Islam in seinen Türkenchriften von 1529: „Vom Kriege widder die Türcken“ - „Ein Heerpredigt widder den Türcken“.

Wi 2001 (Prof. Dr. Bienert):

1. Der Anteil Martin Bucers an der Reformation in Hessen
2. Die Entstehung der Evangelischen Kirche der Union in Preußen zu Beginn des 19. Jahrhunderts. Ursachen, Verlauf und Folgen

So 2002 (Prof. Dr. Kaiser):

1. ‚Luther und die Juden‘ – Die judengegnerischen Spätschriften des Reformators und ihre zeitgenössische Rezeption
2. Die kirchenpolitischen Folgen der preußischen Annexion Kurhessens im Jahre 1866

Wi. 2002 (Prof. Dr. Schneider)

1. Der *Dictatus Papae* Gregors VII. als kirchenpolitisches Programm
2. Reformatorische Neugestaltung des Gottesdienstes nach der *Reformatio ecclesiarum Hassiae* (Homberger Kirchenordnung)

So. 2003 (Prof. Dr. Bienert)

1. Die Entstehung der Wittenberger Konkordie 1536 und ihre Bedeutung für den Weg der Reformation
2. Philipp Jakob Speners Programm zur Reform des Theologiestudiums

Wi. 2003 (Prof. Dr. Kaiser)

1. Armenpflege und Reformation. Das Beispiel der Leisniger Kastenordnung
2. Der Kanzelparagraph – Entstehung im Kulturkampf und Folgen für das Verhältnis von Staat, Kirche, Gesellschaft

So 2004 (Prof. Dr. Ritter)

1. Aurelius Augustinus nach 1650 Jahren (am Beispiel einer Analyse der Schrift *De spiritu et littera* [lateinisch-deutsch])
2. Schleiermacher und seine Bedeutung für die „Erweckung“ in Deutschland

Wi 2004 (Prof. Dr. Bienert)

1. Luthers Auseinandersetzung mit Erasmus über die Freiheit des Willens und ihre Auswirkung auf den Weg der Reformation
2. Johann Hinrich Wicherns Programm einer „Inneren Mission“ nach seiner ‚Denkschrift‘ von 1849

So 2005 (Prof. Dr. Kaiser)

1. Die Judenpolitik Philipps des Großmütigen
2. Die Gründung von EKD und VELKD im Kontext des Ringens um den Kirchenbegriff

Wi 2005 (Prof. Dr. Schneider)

1. Die Stellung des römischen Bischofs in der Alten Kirche.
2. „Vater und Lehrer in Christus“. Staupitz' Bedeutung für Luther.

So 2006 (*Prof. Dr. Bienert*)

1. Marcion – Reformator oder Religionsstifter? Seine Bedeutung für die Entwicklung des frühen Christentums.
2. Die Auseinandersetzung zwischen Luther und Eck auf der Leipziger Disputation über die Bedeutung der Konzilien.

Wi 2006 (*Prof. Dr. Leppin*)

1. Frau und Martyrium. Das Beispiel der Perpetua.
2. Die Wittenberger Konkordie. Vorgeschichte, Entstehung und kirchengeschichtliche Bedeutung.

So 2007 (*Prof. Dr. Kaiser*)

1. Der „Fall Jan Hus“ und die Religionspolitik König Sigismunds.
2. Das Ende des Heiligen Römischen Reiches deutscher Nation und seine politische wie kirchliche Bedeutung für die Landgrafschaft Hessen.

Wi 2007 (*Prof. Dr. Leppin*)

1. Euseb von Caesarea und das Konzil von Nizäa.
2. Johann Joachim Spaldings Predigtverständnis im Horizont von Theologie und Kirche seiner Zeit

So 2008 (*Prof. Dr. Kaiser*)

1. Anfänge der Inneren Mission in Kurhessen.
2. Die Entstehung der Religionsgeschichte. Zur „Emanzipation“ einer neuen Disziplin von Theologie und Kirchengeschichte.

Wi 2008 (*Prof. Dr. Dr. Schilling*)

1. Was ist eigentlich „niederhessisch-reformiert“?
2. Die Debatte um die „Volkskirche“ in den Anfängen der Weimarer Republik unter besonderer Berücksichtigung kurhessischer Beiträge.

So 2009 (*Prof. Dr. Dr. Schilling*)

1. Philipp Melancthons Heubtartikel der christlichen „Lere“ als Laiendogmatik.
2. Auslegung der Geschichte der Emmausjünger (Lk 23, 13-35) seit der Reformation.

Wi 2009 (*Prof. Dr. V. Leppin*)

1. Die Konfrontation des Bonifatius mit vorhandener Religiosität in seinem Missionsgebiet.
2. Martin Luthers Stellung zum Mönchtum 1521-1525.

So 2010 (*Prof. Dr. P. Gemeinhardt*)

1. Armutsbewegung und Bettelorden im Hochmittelalter: Konvergenzen und Differenzen.
2. Die dogmengeschichtliche Konzeption Adolf von Harnacks: Größe und Grenzen.

Wi 2010 (*Prof. Dr. J.-C. Kaiser*)

1. Hochkirchliches Luthertum und (Kirchen-) Politik im 19. Jahrhundert – August Friedrich Christian Vilmar und Wilhelm Löhe im Vergleich.
2. Thomas Müntzer, die Schlacht von Frankenhausen und das Ende des Bauernkriegs.

Systematische Theologie

Wi. 1999 (Prof. Dr. Hans-Martin Barth):

1. Die Auseinandersetzung um die "Gemeinsame Erklärung zur Rechtfertigungslehre".
2. Theologie des Segens?

Sozialethik (Prof. Dr. Wolfgang Nethöfel):

Das Impulspapier "Gestaltung und Kritik". Sozialethische Chancen und Risiken des geplanten Konsultationsprozesses über das zukünftige Verhältnis von Protestantismus und Kultur.

So. 2000 (Prof. Dr. Korsch):

Liberales Christentum - liberales Judentum. Ein methodischer und inhaltlicher Vergleich von Adolf von Harnacks "Wesen des Christentums" und Leo Baecks "Wesen des Judentums".

Sozialethik (Prof. Dr. Keil):

Welche sozialethische Relevanz hat "die gemeinsame Erklärung zur Rechtfertigungslehre"?

Wi. 2000 (Prof. Dr. Barth):

1. Absolutheitsanspruch des Christentums? Kritische Würdigung der Ansätze von Reinhold Bernhard, John Hick und Paul Knitter.
2. Der theologische Ertrag der Auseinandersetzung um die "Gemeinsame Erklärung zur Rechtfertigungslehre" und die "Gemeinsame Offizielle Feststellung des Lutherischen Weltbundes und der Katholischen Kirche".

Sozialethik (Prof. Dr. Nethöfel):

"Die Brückenfunktion der Menschenrechte in Ulrich H.J. Körtner's ,Evangelische Sozialethik'".

So. 2001 (Prof. Dr. Korsch):

1. Das Verhältnis von historischer und theologischer Erkenntnis bei Rudolf Bultmann und Wolfhart Pannenberg
2. Jesu Tod - ein Opfer? Darstellung und kritische Auswertung der neueren Diskussion

Sozialethik (Prof. Dr. Dr. Keil):

Die Richtlinien zur Präimplantationsdiagnostik der Bundesärztekammer in sozialethischer Perspektive

Wi. 2001 (Prof. Dr. Härle):

1. Die Lehre vom Menschen in Karl Barths Kirchlicher Dogmatik
2. Die Leuenberger Konkordie. Entstehungsprozess, Gehalt und Bedeutung eines innerevangelisch - ökumenischen Dokuments

Sozialethik (Prof. Dr. Nethöfel):

Sozialethik als 'politische' bzw. 'Gesellschaftsdiakonie'

So. 2002 (Prof. Dr. Barth):

1. Die "Erklärung Dominus Iesus – Über die Einzigkeit und die Heilsuniversalität Jesu Christi und der Kirche". Eine kritische Würdigung aus evangelischer Sicht.
2. Luthers Theologie – eine Theologie der Seelsorge?

Sozialethik (Prof. Dr. Keil):

Beurteilen Sie die neuere Entwicklung der Gentechnik unter Kriterien der Menschenwürde und der Nächstenliebe

Wi. 2002 (Prof. Dr. Deuser)

1. Schöpfung und Kosmologie – Welche Zuordnungsmöglichkeiten bietet das naturwissenschaftliche Weltbild?
2. Begriff und Stellung der Trinitätslehre in der theologischen Diskussion der Gegenwart

Sozialethik (Prof. Dr. Nethöfel)

Zwischen Minderheiten und Integrationsforderungen: sozialethische Kriterien innerhalb eines aktuellen Diskussionsspektrums

So. 2003 (Prof. Dr. Korsch)

1. Braucht die Theologie eine Metaphysik? Wolfhart Pannenberg's „Metaphysik und Gottesgedanke“ im Licht der Debatte zwischen Jürgen Habermas und Dieter Henrich über die Möglichkeit einer Metaphysik.
2. Was heißt „Wesen des Christentums“? Die Kritik Ernst Troeltschs am Konzept Adolf von Harnacks und ihre Bedeutung für die Gegenwart

Sozialethik (Prof. Dr. Keil)

Notwendigkeit, Möglichkeiten und Grenzen der Entwicklung eines Weltethos

Wi. 2003 (Prof. Dr. Barth)

1. Das Verständnis von Gottesebenbildlichkeit in der Theologie Karl Barths und Wolfhart Pannenberg's
2. Die Kirche als Gemeinschaft der Heiligen. Darstellung und kritische Würdigung des Dialog- Dokuments „Communio Sanctorum“

Sozialethik (Prof. Dr. Nethöfel)

Die Lehre vom gerechten Krieg. Aktualität und Problematik für eine protestantische Sozialethik

So 2004 (Prof. Dr. Deuser)

1. Zeit und Ewigkeit – ist eine eschatologische Zeiterfahrung religionsphilosophisch und theologisch begründbar?
2. Reich Gottes und Kirche – Geben Sie Beispiele für eine begründete Ekklesiologie des 3. Artikels

Sozialethik (Prof. Dr. Keil)

Sozialethische Reflexion zur gegenwärtigen Auseinandersetzung über Generationengerechtigkeit und Familiengerechtigkeit in der Alterssicherung

Wi 2004 (Prof. Dr. Axt-Piscalar)

1. Grundzüge von Schleiermachers Christologie in seiner Glaubenslehre (1830)
2. Das Verhältnis der christlichen Taufe bei Luther und Karl Barth in der „Kirchlichen Dogmatik“

Sozialethik (Prof. Dr. Nethöfel) (**alte PO**)

Ist Folter unter Extrembedingungen erlaubt (z.B. zur Rettung von Menschenleben)? Gibt es spezifisch christliche Argumente?

So 2005

- *Dogmatik* (Prof. Dr. Korsch)

1. Das Verständnis der Gegenwart Jesu Christi im Abendmahl
2. Sündenbekenntnis und Sündenvergebung. Dogmatische Begründung und praktische Gestalt.

Ethik (Prof. Dr. Korsch)

1. Die Goldene Regel der Bergpredigt und der kategorische Imperativ Immanuel Kants. Zwei Typen ethischer Regeln

Sozialethik (Prof. Dr. Dabrock) (**alte PO**)

2. Generationengerechtigkeit und Gesundheitsversorgung. Theologisch-ethische Perspektiven für eine wachsende soziale Herausforderung.

Wi 2005

- *Dogmatik* (Prof. Dr. Härle)

1. Position und Auseinandersetzungen zur Abendmahlslehre im Umfeld des Ökumenischen Kirchentags in Berlin 2003 – systematischtheologische Analyse und Beurteilung.
2. Paul Tillich's Ansatz und Beitrag zu einer Theologie der Kultur.

- *Ethik* (Prof. Dr. Härle)

1. Kann und soll die Lehre vom gerechten Frieden die Lehre vom gerechten Krieg ersetzen?

- *Sozialethik* (Prof. Dr. Keil) (**alte PO**)

2. Sozialethische Würdigung des Paradigmenwechsels protestantischer Familienpolitik in den letzten zwanzig Jahren in Deutschland.

So 2006

- *Dogmatik (Prof. Dr. Korsch)*

1. „Id quo maius cogitari nequit.“ Der sogenannte ontologische Gottesbeweis Anselms von Canterbury, seine gedankliche Stringenz und sein theologischer Sinn.
2. Glaube und Taufe. Lässt sich die Säuglingstaufe dogmatisch begründen.

- *Ethik (Prof. Dr. Korsch)*

1. Das Verhältnis von Eltern und Kindern als aktuelles Thema theologischer Ethik.

- *Sozialethik (Prof. Dr. Nethöfel) (alte PO)*

2. „Arme habt ihr allezeit“. Sozialethische Erwägungen zur Rolle der Kirche in der aktuellen Diskussion um den Sozialstaat.

Wi 2006

- *Dogmatik (Prof. Dr. Axt-Piscalar)*

1. Schleiermachers Christologie in der Glaubenslehre (2. Auflage 1830).
2. R. Bultmanns Verständnis des Glaubens.

- *Ethik (Prof. Dr. Axt-Piscalar)*

1. Was ist eine Person? Philosophische, naturwissenschaftliche und theologische Argumente der zeitgenössischen ethischen Debatte.

- *Sozialethik (Prof. Dr. Dabrock) (alte PO)*

2. Patientenverfügung – Beurteilung aus der Sicht evangelischer Theologie.

So 2007

- *Dogmatik (Prof. Dr. Dabrock)*

1. Christlicher Glaube und Pluralität der Religionen.
2. Die Bedeutung der Schrifttreue für die evangelische Theologie.

- *Ethik (Prof. Dr. Dabrock)*

1. Wissenschaft verantworten – theologisch-ethische Perspektiven und Kriterien.

- *Sozialethik (Prof. Dr. Dabrock) (alte PO)*

2. „Menschenwürde“ zwischen Recht und Theologie.

Wi 2007 (Prof. Dr. Nethöfel)

- *Dogmatik*

1. Schleiermachers Begriff der „natürlichen Kezereien des Christentums“ im Kontext und in systematischer Bedeutung (Der christl. Glaube 1. Aufl. 1821-1822, § 25)
2. Ekklesiologische Aspekte der EKD-Kirchenreformdebatte. Ein Beurteilungsversuch auf Grund ausgewählter Äußerungen zum Thema

- *Ethik*

Sozialethische Aspekte der aktuellen Debatte um den Klimawandel.

So 2008 (Prof. Dr. Kleffmann)

- *Dogmatik*

1. Gibt es eine Erbsünde?
2. Sind zugleich die Allmacht und die Güte Gottes denkbar?

- *Ethik*

Der freie Wille in evangelisch-theologischer Sicht und in der Sicht der Hirnforschung.

Wi 2008 (Prof. Dr. Axt-Piscalar)

- *Dogmatik*

1. Rudolf Bultmanns Theologiebegriff nach seiner „Theologischen Enzyklopädie“
2. Der historische Jesus als Grund des Glaubens. Die Kontroverse zwischen W. Hermann und Martin Kähler

- *Ethik*

„Leben aus dem Geist“ – Zur Grundlegung theologischer Ethik bei Johannes Fischer

So 2009 (Prof. Dr. Korsch)

- Dogmatik

1. Gott und Sinn. Kann der Begriff „Sinn“ zur Verständlichkeit der Gotteslehre beitragen?
2. Auferstehung und ewiges Leben. Das Inventar eschatologischer Vorstellungen vor den Fragen des Lebensendes.

- Ethik

Ethische Steuerung der Wirtschaft? Erörtern Sie mögliche Konzepte und diskutieren Sie deren Erfolgsaussichten.

Wi 2009 (Prof. Dr. J. Lauster)

- Dogmatik

1. Sühnopfer. Stellen Sie wichtige Positionen aus der jüngeren Debatte um den Sühnetod Christi da und nehmen Sie kritisch Stellung.
2. Realpräsenz. Stellen Sie wichtige aktuelle Entwürfe zum Abendmalsverständnis vor und nehmen Sie dazu kritisch Stellung.

- Ethik

Monotheismus und Gewalt. Stellen Sie die wichtigsten Argumente der Monotheismuskritik insbesondere unter dem Aspekt der Gewaltbereitschaft monotheistischer Religionen vor und nehmen Sie dazu aus christlicher Perspektive Stellung.

So 2010 (Prof. Dr. T. Kleffmann)

- Dogmatik

1. Luthers Theologie des Kreuzes – ihr Relevanz für eine heutige Gotteslehre.
2. Letztgültige Offenbarung Gottes in Christus – ein unmöglicher oder ein notwendiger Anspruch des Christentums.

- Ethik

Ehe und Ehescheidung in evangelischer Perspektive.

Wi 2010 (Prof. Dr. W. Nethöfel)

- Dogmatik

1. „Fundamentalismus“. Systematisch-theologischer Ertrag einer theologiegeschichtlichen Erkundung
2. Naturwissenschaft und Theologie. Eine Erkundung anhand von 2 bis 4 ausgewählten Positionen.

- Ethik

Amt und Moral. Sozialethische Erwägungen im Anschluss an die Rücktritte von Bischöfin Margot Käßmann und Bischof Walter Mixa.

Praktische Theologie

Wi. 1999 (Prof. Dr. Dietrich Stollberg):

1. Sigmund Freuds "Die Zukunft einer Illusion" (1927) und Oskar Pfisters "Die Illusion einer Zukunft" (1928) - Konsequenzen für die kirchliche Praxis heute?
2. Politische Predigt, Politik in der Predigt?

So. 2000 (Prof. Dr. Josuttis):

1. Gottesdienstreform im deutschen Katholizismus nach dem II. Vatikanum.
2. Das Verständnis von Seelsorge bei Joachim Scharfenberg.

Wi 2000 (Prof. Dr. Schwab):

1. Die Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden - Bedingungen und Perspektiven heute.
2. Seniorenarbeit in der Kirchengemeinde.

So. 2001 (Prof. Dr. Stollberg):

1. Seelsorge und Ethik. Grundsätzliche Verhältnisbestimmung und ausgewählte Konkretionen
2. Evangelische Aszetik (unter besonderer Berücksichtigung des Buches von s. Bobert - Stützel: „Frömmigkeit und Symbolspiel“, Göttingen, 2000)

Wi. 2001 (Prof. Dr. Martin):

1. Praktische Theologie in ihrer Öffnung hin zu Phänomenologie und Ästhetik
2. Ritualpraxis und -theorie in ihrer Bedeutung für Arbeitsfelder der Praktischen Theologie

So. 2002 (Prof. Dr. Dahlgrün):

1. Luthers Kleiner Katechismus im Konfirmandenunterricht – Möglichkeiten und Grenzen heutiger Verwendung
2. Christus predigen oder die „Feuersbrunst“ (K. Barth, Die Gemeindemäßigkeit der Predigt, in EvTh 16 (1956) 194-205) – Überlegungen zu situationsgerechter Predigt (E. Lange)

Wi. 2002 (Prof. Dr. Josuttis)

1. Psychologische Aspekte des Predigtgeschehens
2. Das Kirchenverständnis in Theologie und Soziologie

So. 2003 (Prof. Dr. Martin)

1. Die Bedeutung der „Lebenswelt“ in neueren Entwürfen der Praktischen Theologie
2. Theorie- und Praxiskonzepte liturgischer Bildung und Ausbildung

Wi. 2003 (Prof. Dr. Wagner- Rau)

1. Systemische Seelsorge (Chr. Morgenthaler). Grundlagen und kritische Würdigung im Kontext der Seelsorgedebatte der Gegenwart
2. Christliche Beerdigung in der modernen Gesellschaft

So 2004 (Prof. Dr. Martin)

1. „Pastoralästhetik“ Kritische Darstellung einer neuen Konzeption in der evangelischen und katholischen Praktischen Theologie
2. Schleiermachers Gottesdiensttheorie

Wi 2004 (Prof. Dr. Hermelink)

1. Reform des Konfirmandenunterrichts: Anstöße aus der Debatte im 19. und 20. Jahrhundert
2. Chancen, Grenzen und Kriterien kirchlichen Handelns im Internet

So 2005 (Prof. Dr. Dahlgrün)

1. Authentizität auf der Kanzel. Zu Sinn und Unsinn einer neuzeitlichen Forderung.
2. Theorien der religiösen Entwicklung: Rezeption und Bedeutung in der Religionspädagogik

Wi 2005 (Prof. Dr. Martin)

1. Praktische Theologie des Gebetes.
3. Bibliodrama im Religionsunterricht?

So 2006 (Prof. Dr. Stollberg)

1. Die Theologie der „neuen Lieder“ im Evangelischen Gesangbuch von 1994.
2. Das Verständnis der Kasualien nach Kristian Fechtner und Ulrike Wagner-Rau.

Wi 2006 (Prof. Dr. Hermelink)

1. Revitalisierung der Einzelbeichte: Gründe und Gegenstände in historischer und gegenwartsbezogener Perspektive.
2. Das Programm der „Seelsorgegemeinde“ nach Emil Sulze. Rekonstruktion im zeitgenössischen theologisch-kirchlichen Kontext – Impulse und Warnungen für die Gegenwart.

So 2007 (Prof. Dr. Wagner-Rau)

1. Gottesdienst und Sonntagskultur. Exemplarische Überlegungen zu den kulturellen Bedingungen kirchlichen Handelns heute.
2. Chancen und Probleme der Ortsgemeinde. Kybernetische Überlegungen zu einer zentralen Strukturfrage der Kirche in der Gegenwart.

Wi 2007 (Prof. Dr. Wagner-Rau)

1. Die Weihnachtspredigt. Theologische Bedeutung, Bedingungen in der Gegenwart, Perspektiven für die Praxis.
2. Die Bedeutung Ernst Langes (1927-1974) für die Praktische Theologie.

So 2008 (Prof. Dr. Wagner-Rau)

1. Die religiöse und kulturelle Bedeutung des Kirchenjahres
2. Kirchenräume – heilige Räume?

Wi 2008 (Prof. Dr. Hermelink)

1. Das Programm der „Performativen Religionspädagogik“. Historisch-kritische Darstellung – Diskussion seiner gemeindepädagogischen Relevanz
2. Theorie und Praxis der Predigt bei Eduard Thurneysen

So 2009 (Prof. Dr. Dahlgrün)

1. Ökumenische Gottesdienste – Formen, Gestaltungsmöglichkeiten, Probleme
2. „Willow Creek“ – Chancen und Grenzen eines Gemeindeaufbaukonzeptes

Wi 2009 (Prof. Dr. J. Hermelink)

1. „Gottesdienst für Kirchenferne“ – Analyse eines konkreten Beispiels, daran anschließende Grundsatzüberlegungen.
2. Die Beichte im Rahmen der Seelsorge – evangelische Traditionen und gegenwärtige Positionen.

So 2010 (Prof. Dr. K. Fechtner)

1. Taufe und Taufpraxis in der evangelischen Kirche heute.
2. Kirche auf dem Land. Kontinuitäten und Veränderungen dörflichen Christentums in der Gegenwart.

Wi 2010 (Prof. Dr. U. Wagner-Rau)

1. Krankenhauseselsorge. Aufgaben, Probleme, Chancen in einem hoch spezialisierten Kontext.
2. Religionsunterricht und Konfirmandenarbeit. Eine Verhältnisbestimmung kirchlicher und schulischer religiöser Bildungsarbeit mit Jugendlichen.

Erstellt von
Uli Dorka
Svenja Koch
Christian Schäfer
Daniel Rode
Anke Breidenbach